

## **Musik, Kunst und Lyrik: „Ein Genuss für alle Sinne“**

### **Verkehrs- und Verschönerungsverein präsentiert sich in Brockmanns Garten**

**Obernkirchen.** Das Sommerfest des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVO) am vergangenen Sonntag im Brockmannschen Garten verdiente seinen Namen. Sonne pur, Musik und Lyrik bestimmten das Geschehen. Auch die städtische Bücherei war einbezogen. Sie stellte eigene Bücher zum Garten und was dazu gehört aus.

Die VVO-Vorsitzende Ingrid Mandel sprach bei der Begrüßung vom „Genuss für alle Sinne“. Sie nannte zuerst den Garten, den Gerti Kern mit ihrem Team liebevoll und engagiert hegt und pflegt.

Ihre Aufzählung setzte Ingrid Mandel fort mit dem Hinweis auf das künstlerische Angebot an Musik, Lyrik und bildnerischer Darstellung sowie auf die Anwesenheit der kreativen Unternehmensgründerin Semiha Sanli-Gendusso. Und schließlich waren ja auch die „Eulen“ mit von der Partie, die das zum Geschehen passende Buchangebot dekorativ angeordnet hatten.

Bernward Franke, 2. Vorsitzender des VVO, sorgte mit eigenen Liedern, die er mit der Gitarre begleitete, für eine gelungene Einstimmung. Die Obernkirchener Lyrikerin Beate Becker las aus ihren verschiedenen Gedichtsbänden, die sie im Laufe der Jahre veröffentlicht hat. Da paarten sich Nachdenklichkeit, mit subtiler Beobachtungsgabe und vielen unterschiedlichen Emotionen, die der Alltag uns Menschen beschert.

Den roten Faden nahm darauf Wolfgang Nowotny auf, der mit seinen Texten eine ganz andere Form entwickelt hat. Es kommt ihm nicht auf ein bestimmtes Versmaß oder einen Reim an, sondern er fügt kurze, knappe Zustandsbeschreibungen zusammen und beschreibt seine Lyrik deshalb als „Ver(s)dichtung“ in freier Form. Seine Vielseitigkeit unterstrich der frühere Pädagoge mit einer abstrakten Stahlskulptur, die er im Brockmannschen Garten ausstellte.

Einen Einblick in ihre Kreativität gab Semiha Sanli-Gendusso, die sich am Höweg mit Deko-Erzeugnissen, einem Geschenk-Service und einer Farb- und Stilberatung selbständig gemacht hat. Sinnvollerweise hatte sie auch etliches mitgebracht, das dem Verschönern des Gartens dient. „Mein Geschenk-Service ist bis 22 Uhr geöffnet, wenn die anderen Läden längst geschlossen haben“, berichtet sie. Auch darin sieht sie eine gute Chance, einen gelungenen Start im Obernkirchener Geschäftsleben hinzulegen. sig